Indiana Tribüne.

Jahrgang 9. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 308.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 28. Juli 1886.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt ein gutes Dienstmädchen. Nachzufragen im Dry Goods Store, 128 Süd Meridianstr. 29j

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Muß außer dem Hause wohnen. Nachzufragen 322 Ost Market Straße. 29jl

Verlangt ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einem Privat-Boardinghaus. No. 187 Süd Illinois Straße. 29jl

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kein Waschen und kein Bügeln. Nachzufragen in 331 Nord Alabama Straße. 29jl

Verlangt: Ein guter nüchterner Mann um an einem Pop-Corn-Wagen zu arbeiten. Muß gute Empfehlungen haben. L. Bonhard, No. 292 Nord West Straße 29jl

Verlangt: Leute mit Kapital, um den Staat mit einer Erfindung zur Erleichterung der Last für Zugpferde zu controlliren. Verkauft sich an jeden Pferdeeigenthümer. Kein Experiment, sondern eine bewährte Sache. Tausende in Gebrauch. Etwas Passendes für einen energischen Mann. Näheres bei O. D. White, 234 East Lake Straße, Chicago. ba

Stellegesuche.

Gesucht wird Arbeit von einem Manne, der gute Empfehlungen hat. Näheres in der Office ds. Bts. 35 ba

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein guter Kochofen, fast noch neu, ein Ausziehtisch und eine hübsche Bettstelle mit Matratze. Nachzufragen 315 Ost Ohio Str. ba

Verschiedenes.

Verlangt: Agenten und Kunden für die beste Feuerversicherung. Für die Mutual Reserve Fund Life Insurance Co., die beste in Amerika. Für den „Orden von Tonti", bezahlt $5 per Woche Krankenunterstützung — $1000 in sieben Jahren. Wende Dich an Grubb, Baxter & Co., 31 Circle Straße, Indianapolis, Ind. ba

Vollmachten werden ausgefertigt und Gelder aus Europa eingezogen von Robert Kempf, öff. Notar, 414 Süd Meridian Straße. Prompte und billige Bedienung.

Blut-, Haut- und Nervenkrankheiten eine Spezialität. Dr. Denkewalter, 226 Ost Washington Str.

Keine Auflage!

Die Mitglieder der

Ind'pls Deutsch Gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

werden hiermit benachrichtigt, daß sie auch dieses Jahr keine Auflage zu entrichten haben.

Otto Stechhan, Präs.
Herm. Sieboldt, Sekr.

Office: 113½ Ost Washingtonstr.

Aufräumen!

Wir sind gegenwärtig damit beschäftigt unsern ganzen Kram von

Sommer-Hüten

loszuschlagen.

Um so schnell wie möglich damit fertig zu werden, haben wir eine

Außerordentliche Herabsetzung

von Preisen eingeführt.

Kommt Alle! Kommt schnell!

Bamberger's
No. 16 Ost Washingtonstr.

Gärtner Verein!

Großes

PIC-NIC!

— am —

Donnerstag, 29. Juli '86,

— in —

Garfield Park.

Mitglieder des Vereins, sowie alle Gärtner sind ersucht, sich am Umzug zu betheiligen. Abmarsch von der Mozart Halle um halb 9 Uhr Vormittags

Neue Wirthschaft.

Meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen diene zur Mittheilung, daß ich meine aufs schönste eingerichtete

Wirthschaft,

Ecke Morris und Tennessee Straße,

jetzt eröffnet habe.

Ich werde nur gute Getränke und Cigarren führen und das Bier wird immer frisch sein. Mein Bestreben soll es sein, es meinen Gästen so angenehm wie möglich zu machen.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Matthias Selb.

Bern. Bonnegut,
ARCHITECT,

Bauer Block, Zimmer No. 62

Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 28. Juli. Schönes Wetter, ausgenommen im nördl. Theil des Staats; Strichregen, stetige Temperatur.

Knights of Labor und Unions.

New York, 28. Juli. Der Kampf zwischen den Knights of Labor und der Cigarrenmacher Progressive Union wird immer bitterer.

Zwei Knights of Labor kamen gestern in die Fabrik von Levy Bros. und sagten, wer nicht zu den Knights of Labor halte, sich anderswo nach Arbeit umsehen müssen. 450 Cigarrenmacher verließen ihre Plätze und erklärten, sie würden sich als amerikanische Arbeiter solcher Diktatur nicht fügen.

Die Firma begünstigt die Knights of Labor. Es sind noch 10 Fabriken in New York, die etwa 3000 Mann beschäftigen und die sich in gleicher Situation befinden.

Streik.

Detroit, 28. Juli. Die Backsteinmaurer 987 an Zahl beschlossen einen Ausstand.

Editorielles.

— Die „New Yorker Volkszeitung" nennt die Strömung, welche sich unter den Arbeitern in der Richtung des Vorgehens als politische Partei bemerkbar macht eine neue Phase der Arbeiterbewegung, nämlich das Erwachen des politischen Klassenbewußtseins.

Diese Bezeichnung ist wirklich nicht unrichtig. Die Thatsache, daß die Behauptung, daß es in Amerika keine Klassen gebe, eine Lüge ist, muß den Arbeitern zum Bewußtsein kommen. Man wird nicht eher die Klassen abschaffen können, bis man begreift, daß es Klassen giebt, und daß der ökonomische Klassenunterschied nothwendiger Weise auch politischen Klassenunterschiede erzeugen muß.

— In 1790 als der erste Census in den Ver. Staaten vorgenommen wurde, betrug die Bevölkerung der Städte 3,3 Prozent der ganzen Bevölkerung. In 1880 betrug die städtische Bevölkerung 22,5 Prozent der Gesammtbevölkerung war also um 19,2 Prozent gewachsen.

Dieses riesige Anwachsen der Städte zeigt sich in der ganzen Welt. Sogar in Irland, wo die Gesammtbevölkerung abnimmt, wachsen die Städte Dublin und Belfast fortwährend.

Dieß zeigt deutlich genug, daß für das Wachsen der Städte nicht lokale Ursachen anzunehmen sind, sondern daß dasselbe allgemein wirkenden Ursachen zugeschrieben werden muß.

Diese allgemein wirkende Ursache ist die Dampfkraft und die Maschine.

Der Lokalpatriotismus der Bürger einer Stadt freut sich unendlich, wenn die Bevölkerung wächst, und obwohl das für die betreffende Stadt ganz gut ist, und obwohl das Zusammenleben vieler Menschen an einem Punkte auch seine guten Seiten hat, so liegt doch zugleich darin nicht nur ein Zeichen der ausbeuterischen Tendenz unserer Verhältnisse, sondern auch zugleich ein Mittel zu derselben.

Ein Zeichen deshalb, weil den produktiven Klassen der Unterschied zwischen der heutigen Produktionsweise und der früheren klar werden muß. Die Zeit des Handwerks, die Zeit zu welcher das Sprichwort: „Handwerk hat einen goldenen Boden" noch Sinn hatte, ist vorbei. Wir leben im Zeitalter der Fabriken.

Zur Zeit da das Handwerk in Blüthe stand, da gab es eine ungemein große Zahl blühender kleiner Städte und Ortschaften, denn der Handwerker konnte sein Gewerbe überall treiben.

Zur Anlage einer Fabrik sind aber lokale Vortheile nothwendig, der Fabrikbetrieb bedingt die Zusammenziehung vieler Menschen an einem Platze, denn er ist nur da mit Vortheil möglich, wo jederzeit eine genügende Arbeiterzahl vorhanden ist. Die Folge davon ist die Ansammlung von großen Arbeitermassen in den Städten, die Concurrenz um Arbeit und der Druck auf den Lohn, der ausgedehnte Bedarf von Wohnungen, Steigen der Miethpreise und das Reichwerden der Grundbesitzer ohne irgend welche Arbeit.

Eines der sichersten Zeichen der ungesunden ökonomischen Verhältnisse ist das riesige Anwachsen der Städte.

Drahtnachrichten.

Der Chicagoer Tendenzprozeß.

Chicago, 27. Juli. Freeman, ein Reporter des „Inter Ocean", der bei der Affaire am Heumarkt anwesend war, sagte, er konnte Spies nicht verstehen, da derselbe Deutsch sprach, doch soll er dasselbe gesagt haben, was Parsons und Fielden sagten: Sagt im Kreuzverhör Folgendes:

Fr. Sie standen nur 6—8 Fuß von Fielden entfernt, als die Bombe explodirte? — A: Ja.

F: Hörten Sie Fielden vorher etwas sagen? — A: Nein, ich richtete meine Aufmerksamkeit auf die Polizei.

F: Haben Sie gehört, daß Fielden sagte, als die Polizei anrückte: „Hier kommen die Bluthunde! — A: Nein.

F: Sie liefen nach der Alley, als das Schießen begann; sahen Sie Niemand am Wagen oder in der Alley schießen? — A: Nein.

F: Sahen Sie Jemand aus der Menge schießen, ehe die Polizei feuerte? — A: Nein, ich kann nicht genau sagen, ob es die Polizei war, welche die erste Salve feuerte, es kam aber von der Seite, wo die Polizei stand.

F: Hörten Sie nicht Parsons sagen, man solle die Versammlung nach Zeph's Halle vertagen? — A: Ja.

F: Was sagte Fielden darauf? — A: Er sei im Augenblicke fertig, und dann wolle man nach Hause gehen.

Paul C. Hull, ein Reporter von der „News" war bei dem Bombenwurf am Heumarkte anwesend. Er war mit der Polizei vom Stationshaus aus dahin gegangen. Vorher war er den ganzen Abend nahe bei den Rednern gestanden und hatte alles gehört. Parsons hat über Statistik gesprochen. Er sagte, daß die Kapitalisten von jedem Dollar, der von Rechtswegen den Arbeitern gehöre, 85 Cents in ihre Taschen steckten und den Arbeitern die anderen 15 Cents gäben. Die Arbeiter müßten sich organisiren und den Kapitalisten den Raub abjagen. Als von irgend einem prominenten Chicagoer Kapitalisten die Rede war, rief Jemand aus dem Publikum: „Laßt ihn uns aufhängen und zwar gleich." Spies habe gesagt, sie sollten dies noch nicht thun, man wäre noch nicht vorbereitet.

Er sah die Bombe fliegen und denkt, sie sei von einem Platze geworfen worden, ungefähr 20 Schritte südlich von dem Wagen der Redner entfernt. Ein Mann, der vor ihm stand, sei geschossen worden, und sei zusammengestürzt, und er sei über ihn gefallen, und man sei auf ihn herumgetreten.

Kreuzverhör.

F: Haben Sie den Bericht, welcher am nächsten Tage in der „News" erschien, geschrieben? — A: Ja, einen Theil davon.

F: Die Geschichte lautet aber ganz anders, als Ihre heute. — A: Jetzt kann ich mich der Vorgänge besser entsinnen.

F: Wie kommt das? Habe Andere Ihnen die Ueberzeugung beigebracht? — A: Nein.

F: Oder haben Sie übernatürliche Eingebungen gehabt? — A: Nein.

F: Es ist doch merkwürdig! Hörten Sie Fielden etwas sagen, als Cpt. Ward die Versammlung aufzulösen im Begriff stand? — A: Nein.

F: Haben Sie nicht vor der Coroners-Jury gesagt: „Fieldens letzte Worte waren: Nun, zum Schluß — ?" — A: Es mag sein.

F: Schrieben Sie nicht, Es war nicht nöthig, die Polizei zum Schießen zu kommandiren, unaufhörlich krachte es, und der Mob lief heulend und schreiend davon"? — A: Ja, That sounds like me. (Großes Gelächter.)

F: Sie wissen jetzt einerseits viel weniger, als zur Zeit, da Sie Ihre Angaben vor der Coronersjury machten, und andererseits haben Sie noch manches hinzugefügt? — A: Ich kann mir jetzt die einzelnen Punkte viel besser vorstellen, als damals.

Whiting Allen, ein Zeitungsreporter sagte aus, daß er bei der Versammlung im Heumarkt gewesen sei. Sagt folgendes aus:

Als Parson den Namen Jay Gould's erwähnte, rief Jemand in der Versammlung: „Hängt ihn!" Worauf Parsons sagte, das wäre Unsinn, für jeden ermordeten Jay Gould würden hundert andere entstehen. Nicht der Mann, sondern das System müsse vernichtet werden. Zeuge glaubt Schwab bei der Versammlung gesehen zu haben, ist aber nicht sicher.

Tuthill, ein Zeitungsreporter sagte aus, daß die Redner viel Beifall hatten.

Als das Verhör Tuthill's zu Ende war, trat eine Frau Kurz mit acht großen Blumensträußen vor und händigte jedem der Angeklagten einen davon ein.

Geheimpolizist Cosgrove sagte aus, daß er Befehl hatte, der Versammlung auf dem Heumarkte beizuwohnen. Er schätzt die Zahl der Anwesenden auf 2000. Gegen Schluß seiner Rede rief Parsons öfters: „Zu den Waffen!". Zeuge ging mehrmals nach der Polizeistation, um über Parson's Rede zu berichten, und als er das letzte Mal dorthin ging formirte sich die Polizei, um die Desplaines Str. herunter zu marschiren. Zeuge ging voraus und als das Schießen begann, trat er hinter einen Telegraphenpfosten. Sein übriges Zeugniß lautet ähnlich wie das der anderen Polizisten. Ein Polizist kam zu ihm und sagte, er sei verwundet und als er ihm forthalf, stießen sie auf die Leiche von Degans.

Detective McKeogh sagte in ähnlicher Weise aus.

E. E. Owen, ein Reporter, sah Parsons kurz ehe die Versammlung auf dem Heumarkte begann, an der Ecke von Randolph und Halstead Straßen. Er fragte Parsons, wo die Versammlung stattfinden werde. Dieser antwortete, er wüßte es nicht. Zeuge fragte ihn dann, ob er nicht eine Rede halten werde. „Nein", sagte Parsons, „ich gehe nach der Südseite." Parsons ging dann auf eine Straßencar zu, drehte sich aber nochmal herum und den Zeugen scherzhaft auf die Schultern schlagend sagte er: „Sind sie bewaffnet? Haben Sie Dynamit bei sich?" Parsons ging dann fort, begleitet von seiner Frau. Beinahe zur selben Zeit sah er Mayor Harrison und Schwab, welcher über die Straße lief. Er sah letzteren nicht wieder an dem Abend. Er hörte Spies, Parsons und Fielden sprechen. Er sah die Polizei kommen und lief auf eine eiserne Treppe an der Ecke von Randolph und Desplaines Straße. Er hörte die Aufforderung der Polizei zum Auseinandergehen deutlich, und unmittelbar darauf hörte er laute Rufe vom Wagen her, und die Bombe explodirte.

M. A. Thompson, ein Clerk bei Marshall, Field u. Co. sagte aus, daß er in einer Alley nahe dem Heumarkt gestanden habe. Er sah, wie Spies und Schwab in die Alley kamen. Er habe gehört, wie dieselben von Polizei und Pistolen sprachen und wie einer von ihnen sagte: "Would one be enough? Schwab ferner sagte: When they come we will give it to them. Dieselben gingen dann auf Halstead Straße zu, dort gesellte sich ein Dritter zu ihnen, dem Spies etwas in die Hand gab, was es war, konnte Zeuge nicht sagen. Dem Zeugen wurde eine Photographie von Schnaubelt gezeigt, und er sagte dies sei der Dritte Mann. Er habe den Mann später auf dem Wagen gesehen.

Doppelmord aus Eifersucht.

New Albany, 27. Juli. Dr. Hoover war Besitzer eines Droguengeschäftes und sein Sohn fungirte bei ihm als erster Verkäufer. Ira G. Strunk ist Eigenthümer des New Albany Business College und hat eine sehr hübsche Frau. Geschäftige Zungen hatten Strunk informirt, daß seine Frau sich Aufmerksamkeiten von dem jungen Hoover erweisen lasse, daß sie zusammen von der Kirche fortgehen, sich öfter auf der Straße treffen u. s. w. Die Sache kam so weit, daß Strunk sich von seiner Frau trennte. Vor etwa zwei Monaten schoß Strunk auf Hoover, als ihm derselbe zufällig begegnete, traf ihn aber nicht.

Gestern gingen Dr. Hoover und sein Sohn am Windsor Hotel vorbei und Strunk saß vor demselben. Er stand sofort auf und folgte den Beiden und als er ihnen bis auf etwa zehn Schritte nahe gekommen war, feuerte er einen Revolver ab. Die Kugel traf Dr. Hoover in der rechten Hüfte und nahm ihren Weg aufwärts in die Lunge. Der zweite Schuß traf den jungen Hoover in die linke Seite der Brust. Dieser flüchtete in die nächste Barbierstube, Strunk lief ihm nach und feuerte einen dritten Schuß ab. Die Kugel drang dem jungen Hoover in den Rücken ging durch das Herz und kam in der Brust wieder heraus.

Hoover fiel zu Boden und Strunk drehte die Waffe um, warf sich über dem bereits Sterbenden und schlug ihm mit dem Griff den Schädel ein. Darauf wischte sich der Mörder mit seinem Taschentuch den Schweiß von der Stirne, wischte den Revolver ab und begab sich nach dem Hotel zurück, wo er verhaftet wurde.

Der alte Hoover kann nicht davonkommen.

A. Sammons. | Conrad Mueller.

Sammons & Mueller,
KOHLEN.

Volles Gewicht. | Gute Qualität.

Office: No. 7 Virginia Ave. | Yard: 149 South Alabama St.

Per Kabel.

Englische Politik.

London, 27. Juli. Der Marquis von Salisbury, Lord Churchill und Sir Michael Hicks Beach hatten heute Nachmittag eine lange Conferenz. Lord Salisbury theilte mit, daß er die Ernennung zum Premier von Seiten der Königin angenommen habe, und daß Lord Hartington versprochen habe, ein conservatives Ministerium zu unterstützen.

Eine Versammlung des Parlaments wird sofort einberufen werden.

Die Hungersnoth im Norden.

St. Johns, 27. Juli. Der Schooner „Barrett" brachte weitere Nachrichten von der Küste von Labrador. Derselbe war in York Harbor zwei Wochen lang von Eis eingeschlossen. York Harbor ist angefüllt mit Flüchtlingen, die von der südlichen Küste kamen. Am 19. Juni setzte ein zwei Tage dauernder Schneesturm ein, der alle Verbindung mit dem Innern abschnitt.

Eine Depesche von White Bay meldet eine Temperatur von 10 Grad über Null. Die Hudson Bay Straße ist wieder zugefroren. Bis jetzt kamen 620 Ueberlebende daselbst an. Die Zahl Derjenigen, die vor Hunger und Kälte umgekommen, wird auf 3200 geschätzt.

Gegen die Jesuiten.

Lima, 27. Juli. Die Regierung hat erklärt, daß die Resolution vom 16 Dez. 1884, durch welche den Jesuiten öffentliches Land für Schulzwecke gegeben wird, ungiltig sei, und daß die Jesuiten nicht als religiöse Körperschaft anzuerkennen seien.

Der Aufruhr in Amsterdam.

Amsterdam, 27. Juli. Bei dem Aufruhr gestern und vorgestern wurden zwanzig Menschen getödtet. Unter den Verwundeten befinden sich 42 Polizisten und Soldaten. Heute Mittag versammelten sich wieder Pöbelhaufen und man befürchtet eine Erneuerung des Aufruhrs.

Marktpreise.

Weizen. No. 2 R. 76c; No. 2 roth, 76c.
Korn. No. 2 weiß 38; gelb 34c; gemischt 34c.
Hafer. No. 2 weiß 33c; gemischt 30c.
Roggen. 56c.
Kleie. $8 50.
Heu. $7.50—9.00.
Schinken. 10—11c.
Schultern. 7c.
Speck. 7¾c.
Seiten. 7¾c.
Schweineschmalz. 7¾—8c.
Mehl. Family $2.75—$3.90; Fancy $3.50—$3.65; Extra $2 3—$2.50; Feine $1.50—$1.75.
Eier. 9c; im Store 10c.
Butter. Creamery 15—17; Dairy 12—15c; Country 7—9c.
Hühner. Junge 1'c, Turkey 7c.
Kartoffeln. Neue $1 00—$1.25 per Brl.
Aepfel. Neue $1.00—$2.00 per Brl.

Vom Auslande.

— Eine arge Judenhetze hat, nach einer Correspondenz der „Posener Ztg.", im Städtchen Dolhinow, im Gouvernement Wilna, stattgefunden. Das alte Märchen vom Christenblut, welches die Juden zu rituellen Zwecken gebrauchen sollen, war auch hier die unmittelbare Ursache der Verfolgungen. Ein 12jähriger Bauernknabe war nämlich eines Tages spurlos verschwunden und wurde erst eine Woche darauf im benachbarten Walde, an einem Baume hängend, todt aufgefunden. Den Körper des Knaben bedeckten unzählige Beulen und Wunden. Die sofort eingeleitete gerichtliche Untersuchung nach dem Urheber des Verbrechens blieb erfolglos. Da fielen einige Uebeldenkende auf den Gedanken, die Juden hätten den Mord verübt. Dies genügte, um die aus Anlaß des katholischen Feiertags zahlreich herbeigeströmten Bauern zum Entschluß zu bringen, die Juden zu überfallen. Eine mehrere tausend Köpfe zählende Menge warf sich am hellen lichten Tage in unsinniger Zerstörungswuth und plündernd und raubend auf die jüdischen Läden und Häuser. Möbel und Betten, Liqueurflaschen und Cigarren, kurzum alles Bewegliche wurde auf die Straße geschleudert. Die fliehenden Juden wurden erbarmungslos mit Hieben und Stockschlägen tractirt, so daß viele auf den Straßen infolge der erhaltenen Wunden liegen blieben. Etwa 23 Israeliten erlitten derartige schwere Verletzungen, daß deren Heilung fraglich ist, während die Zahl der leicht Verwundeten sich an hundert beläuft. Von einer Vertheidigung konnte bei dem plötzlichen Ueberfall und der geringen Polizeimacht keine Rede sein. Das aus Wilna telegraphisch herbeigerufene Militär kam bereits zu spät. Zwei Tage darauf langte der Gouverneur aus Wilna am Orte der Katastrophe an, und erließ persönlich die nöthigen Verfügungen, um die sofortige Verhaftung der Schuldigen zu veranlassen.

MASON'S

Fruit Jars und Jelly Glæser.

NOVELTY DOLLAR STORE,

44 und 46 Ost Washington Straße.

Das Hauptquartier für Bauholz.

E. H. Eldridge & Co.,

Ecke Alabama und Maryland Straße.

M. S. Huey & Son,

Thüren, Fenster-Rahmen und Fenster-Läden.

No. 75 Pendleton Avenue.

Zweig-Yard: No. 115 Nord Delaware Straße.

Indianapolis, - - Ind.

Spezialität in Holz-Mantels und Wandgetäfel.

Großes Schuh-Geschäft

— von —

M. HANSON,

No. 422 Süd Meridian Straße.

Neue Waaren und eine große Auswahl feiner **Stiefel und Schuhe.** Herren- und Knaben-Stiefel. Damen- und Mädchen-Kid-Schuhe. Kinder-Schuh d moderne elegante Hausschuhe.

Kommt und seht meine Waaren und vernehmt meine niedrigen Preise.

M. Hanson, Eigenthümer, No. 422 Süd Meridian Straße.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

CIBILS Flüssiges Beef Extrakt.

Enthält alle nahrhaften Bestandtheile des Rindfleisches in der schmackhaftesten und verdaulichsten Form.

Ein unschätzbarer Artikel für Kinder, Kranke und Schwächliche. Vortrefflich in Geruch und Geschmack; verdirbt nicht. Wird von allen Aerzten Europa's und Amerika's empfohlen.

9 Unzen.		4 Unzen.	
Kiste, 24 Flaschen	$18.00	Kiste, 24 Flaschen	$10.00
1 Dutzend Flaschen	9.00	1 Dutzend Flaschen	5.00

Zehn Pfund Kisten $1.25 per Pfund.

☞ Zubereitet von **Gebr. Cibils,** Buenos Ayres.

Agentur: James R. Ross & Co.,
No. 129 Süd Meridian Straße,
Indianapolis, Ind.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 500.

Großes

Sommernachtsfest

gemeinschaftlich veranstaltet von der

Sozialistischen Sektion!

— dem —

Sozial. Kranken-Unterstütz. Verein

— und dem —

Sozial. Sängerbund!

— am —

Sonntag, 1. August 1886,

— im —

Garten der Turnhalle!

an Ost Maryland Straße.

Eintritt für Herren 25 Cents. . . Damen frei.

Programm später.

Sommernachtsfest

— der —

Polsterers Union

— am —

Montag, den 2. August,

— im —

Phönix Garten!

Ecke Meridian und Morris Straße.